

Bündnis 90/Die Grünen

Vorstand gewählt

Aufgrund der Corona-Pandemie nach langer Pause gab es nun wieder eine Kreismitgliederversammlung der Grünen des Kreisverbands Reutlingen in Präsenz. Um coronaregelkonform den Kreisvorstand wählen zu können, fand die Versammlung in der Hohensteinhalle bei Bernloch statt. Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke stimmte auf den Wahlkampf ein und Landtagsabgeordnete Cindy Holmberg berichtete vom Neustart der grün-schwarzen Regierungskoalition im Land.

Nach der Begrüßung durch Vorstandsmitglied Tom Rose, der auch durch den Abend führte, stellte Kreiskassierer Rudolf Sommer den Kassenbericht der Jahre 2019 und 2020 vor und brachte den Haushaltsplan für 2021 zur Abstimmung. Einstimmig honorierte die Versammlung die solide Haushaltsführung. Anschließend berichtete Vorstandsmitglied Christiane Nissen von den zahlreichen Aktivitäten des Kreisvorstands.

Die vergangenen zwei Jahre waren geprägt von der Corona-Pandemie und viele Abläufe wurden zwangsweise verändert: Treffen mussten überwiegend digital stattfinden. Vorstandssitzungen, Neumitgliedertreffen, Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen, sogar die Weihnachtsfeier – fast alle Formate fanden am Bildschirm statt. Die Delegierten für die Bundes- und Landesparteitage mussten per Briefwahl gewählt werden. Für die Nominierungsversammlungen, die in Präsenz stattfinden mussten, wurden Hygienekonzepte erarbeitet und große Hallen angemietet.

Nach der Entlastung des Vorstands und der Verabschiedung der Vorstandsmitglieder, die nicht mehr zur Wahl antraten, wurde das Gremium neu gewählt. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören für die nächsten zwei Jahre an: Rudolf Sommer (als Kreiskassierer), Christiane Nissen, Claudia Ostertag (neu), Timo Heimberger und Tom Rose. In den erweiterten Vorstand wurden gewählt: Gabriele Janz, Käthe Hintz (neu), Simone Büttner, Julian Junger (neu) und Sebastian de Lenardis (neu).

Cindy Holmberg, die sich als dienstältestes Vorstandsmitglied nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, tat das aus einem erfreulichen Grund: Sie ist seit der Landtagswahl Abgeordnete für den Wahlkreis 61, den sie erstmals für die Grünen gewinnen konnte.

»Das ist eine entscheidende Wahl«, eröffnete Beate Müller-Gemmeke ihren Impulsvortrag, »die Klimakrise findet nicht mehr weit weg statt, sondern direkt vor unserer Haustür.« Es brauche schnell eine Regierung, die diese Krise ernst nimmt und aktiv angeht. Sie forderte die Mitglieder auf sich am Wahlkampf zu beteiligen. Es müsse gelingen, die Inhalte wieder in den Mittelpunkt zu rücken. Es brauche eine grün geprägte Regierung für eine zukunftsfähige Politik, denn: »Wir haben nicht mehr viel Zeit.« (v)